

Beilage zum Intelligenz-Blatt Nro. 2.

Dienstag, den 10. Januar 1857.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Vorladung.] In der rechtskräftig erkannten Gantsache des Johann Georg Här von Spielberg, hat man Tagsfahrt zur Schuldenliquidation, verbunden mit einem Vergleichsversuch auf

Freitag den 27. Januar 1857 anberaumt. Die unbekannte Gläubiger des Ganntmannes werden nunmehr aufgefordert, an dem genannten Tage

Vormittags um 8 Uhr in dem Gemeinderathszimmer zu Spielberg mit ihren Beweismitteln für ihre Forderungen zu erscheinen, oder einen rechtsgültig bevollmächtigten Sachwalter abzuordnen. Wer dieß nicht thut, und auch nicht vor oder an der Tagsfahrt einen schriftlichen Recesß einreicht, wird am Schluß der Verhandlung von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

Am 19. December 1856.

Oberamtsrichter
Straub.

Böfzingen, Oberamts Freudenstadt. Es hat sich am 26. v. M. ein schwarzrother Spizerhund dabier eingestellt. Der Eigenthümer kann solchen gegen Fütterungs- und Einrückungsgebühr abholen.

Den 4. Januar 1857.

Schultzeiß Wdner.

Nagold. [Bernerrwägele feil.] Ein Bernerrwägele ist um billigen Preis zum Verkauf ausgesetzt, von Wem? sagt

Ausgeber dieß.

Eßlingen. Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß

Herr A. Fried. Rhönsle in Herrenberg

— C. Fried. Kappler in Nagold

— C. A. Speier in Böblingen

— Wider in Waldenbuch

wieder neue Sendungen von seiner bekannten Tinktur für Zahn- und Kopfschmerzen, welche nicht nur die anhaltendsten Zahnschmerzen fast augenblicklich lindert, sondern hat dabei die Kraft, die Zähne zu befestigen, das Zahnfleisch wachsend zu machen, sie benimmt auch dem Munde den übeln Geruch.

Eben so von seinem berühmten Zahnpulver, welches nicht nur die schwärzesten Zähne nach kurzem Gebrauch ganz reinigt, sondern entfernt alle Schärfe des Zahnfleisches, macht einen wohlgeschmackten Mund, dient zur Erhaltung und Befestigung der Zähne, verhindert die Zahnschmerzen.

Ueber diese Wirksamkeit sich nachstehendes Zeugniß, bemerkt im Schwäb. Merkur vom 20. v. Mts., deutlich genug ausspricht.

Zeugniß:

Das von dem Chirurg Walker dem Unterzeichneten vorgelegte Zahnpulver besteht 1) aus Kohlenpulver 2) aus einem Theil seiner Zahntinktur. Es enthält somit dieses Zahnpulver keine, den Zähnen schädliche Bestandtheile, und es ist in medicinischer Hinsicht nichts gegen den öffentlichen Verkauf dieses Zahnpulvers einzuwenden, welches im Allgemeinen wohlthätig zur Erhaltung der Zähne wirkt.

Den 30. April 1856.

OberamtsArzt,
Dr. v. Steudel.

Zur Beglaubigung
Eplingen den 4. Novbr. 1836.
K. Oberamt,
Pistorius.

Preis der Tinktur ist sammt Ge-
brauchsAnweisung, die Flasche 50 kr.
16 kr. und 9 kr. Das Zahnpulver,
die Schachtel 24 kr. 18 kr. und 12 kr.
Joh. Jakob Walker,
Wundarzt.

Nagold. Bei dem Unterzeichneten
ist ein 2spänniger mit eisernen Achsen
versehener Wagen um billigen Preis feil.
Am 21. Decbr. 1836.

Schmidmeister Kenz.

Nagold. Es liegen bei dem Un-
terzeichneten gegen gesetzliche Versicherung
90 fl. PflegschaftsGeld zum Ausleihen
parat.

Den 29. Decbr. 1836.

Gottlieb Raaf,
Schumacher.

Wittendorf, Oberamts Freuden-
stadt. [Geld auszuleihen.] Bei dem
Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche
Versicherung 160 fl. PflegschaftsGeld
parat.

Den 22. Decbr. 1836.

Johann Georg Epting.

Besenfeld. Bei dem Unterzeich-
neten liegen gegen dreifache gesetzliche
Sicherheit 100 fl. PflegschaftsGeld zum
Ausleihen parat.

Den 27. Decbr. 1836.

Andreas Müller.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 7. Januar 1837.

Dinkel neuer	4 fl.	6 kr.	3 fl.	50 kr.	3 fl.	26 kr.
Verkauft wurden			143 Schfl.	0 Eri.		
Haber 1	3 fl.	36 kr.	3 fl.	22 kr.	3 fl.	— kr.
Verkauft wurden			21 Schfl.	0 Eri.		
Gerste 1	7 fl.	20 kr.	— fl.	— kr.	— fl.	— kr.
Verkauft wurden			2 Schfl.	3 Eri.		

Roggen 1	—	8 fl.	— kr.	— fl.	— kr.	— fl.	— kr.
Verkauft wurden				0 Schfl.	5 Eri.		
Erbisen 1	—	8 fl.	32 kr.	— fl.	— kr.	— fl.	— kr.
Verkauft wurden				1 Schfl.	0 Eri.		
Müblfrucht 1	—	7 fl.	44 kr.	— fl.	— kr.	— fl.	— kr.
Verkauft wurden				2 Schfl.	0 Eri.		

In Freudenstadt,

den 31. Decbr. 1836.

Kernen 1 Schfl.	10 fl.	8 kr.	9 fl.	50 kr.	9 fl.	32 kr.
Roggen 1	—	7 fl.	44 kr.	— fl.	— kr.	— fl.
Gersten 1	—	7 fl.	44 kr.	7 fl.	12 kr.	7 fl.
Haber 1	—	4 fl.	— kr.	3 fl.	30 kr.	3 fl.
Erbisen 1 Eri.	—	1 fl.	24 kr.	— fl.	— kr.	— fl.
Linzen 1	—	1 fl.	36 kr.	— fl.	— kr.	— fl.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8 kr.
Rudfleisch 1	7 kr.
Kalbfeisch 1	6 kr.
Hammelfeisch 1	6 kr.
Schweinefleisch mit Speck	9 kr.
— ohne	8 kr.
KernenBrod	4 Pfund 10 kr.
Mittelbrod	9 kr.
Schwarzbrod	8 kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 Loth.
Butter 1 Pfund	19 kr.
Rindschmalz 1	22 kr.
Schweineschmalz 1	20 kr.

In Döbingen,

den 30. Decbr. 1836.

Dinkel 1 Schfl.	4 fl.	36 kr.	4 fl.	11 kr.	3 fl.	54 kr.
Haber 1	—	3 fl.	30 r.	3 fl.	18 kr.	3 fl.
Gersten 1 Eri.	—	—	—	—	—	47 kr.
Bohnen 1	—	—	—	—	—	30 kr.
Erbisen 1	—	—	—	—	—	24 kr.
Wicken 1	—	—	—	—	—	40 kr.
Linzen 1 Eri.	—	—	—	—	—	10 kr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8 kr.
Rindsfleisch	7 kr.
Hammelfeisch	5 kr.
Kalbfeisch	7 kr.
Schweinefleisch mit Speck	9 kr.
— ohne Speck	8 kr.

Brod-Preise.

Kernenbrod	4 Pfund 8 kr.
1 Kreuzerweck schwer	10 Loth 1 1/2 Qil.

In Calw,

den 24. Decbr. 1836.

Kernen 1 Schfl.	9 fl.	24 kr.	9 fl.	— kr.	8 fl.	30 kr.
Dinkel 1	—	3 fl.	56 kr.	3 fl.	47 kr.	3 fl.
Haber 1	—	3 fl.	30 kr.	3 fl.	21 kr.	3 fl.
Roggen 1 Eri.	—	1 fl.	— kr.	— fl.	56 kr.	— fl.
Gersten 1	—	1 fl.	— kr.	— fl.	52 kr.	— fl.
Bohnen 1	—	1 fl.	16 kr.	1 fl.	12 kr.	— fl.
Wicken 1	—	— fl.	48 kr.	— fl.	44 kr.	— fl.
Linzen 1	—	1 fl.	52 kr.	1 fl.	36 kr.	— fl.
Erbisen 1	—	1 fl.	36 kr.	—	—	1 fl.

